

Magistrat der Freistadt Eisenstadt

Zl.: B- 250/5-1980

Eisenstadt, am 17. Sept. 1980

WOHNBAU OST Gemeinn. Baugenossen-
schaft reg. Gen. m. b. H., Eisenstadt,
Fertigteilgarage, Neubau,
Benützungsbewilligung.

An die
WOHNBAU OST Gemeinn. Baugenossen-
schaft reg. Gen. m. b. H.

Bahnstraße 16-18
7000 Eisenstadt

B e s c h e i d

Die Baubehörde hat mit Bescheid vom 2. Dezember 1975,
Zl.: B- 677/3-1975, die baubehördliche Bewilligung zur
Errichtung einer Fertigteilgarage beim Wohnhaus des Siedlers
Stefan Hahnekamp
auf dem Grundstück in Eisenstadt, Ruster Straße 46,
Gst. Nr. 3393/5, EZ. 2298,
KG. Eisenstadt, erteilt.

Am 10. Sept. 1980 wurde die Schlußüberprüfung vorgenommen.

Auf Grund des Ergebnisses der Schlußüberprüfung ergeht der nach-
stehende

S p r u c h

Der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz stellt gemäß § 105
der Bgld. Bauordnung, LGBI. Nr. 13/1970, fest, daß das Vorhaben
bewilligungsgemäß ausgeführt worden ist und erteilt daher die

B e n ü t z u n g s b e w i l l i g u n g .

./.

Urschrift übernommen
am 25.9.1980

Jefan Blohndorfer

Die Baulichkeit darf nunmehr zum widmungsgemäßen Zweck in Verwendung genommen werden.

K o s t e n

Gemäß §§ 76 und 77 AVG 1950 und den Bestimmungen der Landes-Kommissionsgebührenverordnung 1976, LGBl.Nr. 10, ist der/~~sind~~ Bewilligungswerber verpflichtet, für die Verhandlung vom 10. 9. 1980, an der 2 Amtorgane ~~eine~~ halbe Stunde (~~h~~) teilgenommen haben, den Betrag von S 90,-- an Kommissionsgebühren ~~gemäß~~ ~~II. 14~~ nach Maßgabe der II. 14 der Gemeindeverwaltungsabgabenverordnung 1977, LGBl.Nr. 17/1976, eine Gemeindeverwaltungsabgabe für die Bewilligung von S ~~...~~ binnen zwei Wochen nach Rechtskraft dieses Bescheides zu entrichten.

B e g r ü n d u n g

Auf Grund des Ergebnisses der Schlußüberprüfung war spruchgemäß zu entscheiden.

R e c h t s m i t t e l b e l e h r u n g

Gegen diesen Bescheid kann binnen zwei Wochen ab Zustellung schriftlich oder telegraphisch beim Magistrat der Freistadt Eisenstadt Berufung eingebracht werden, welche einen begründeten Antrag zu enthalten hat.

Der Bürgermeister:

Ergeht gleichlautend an:

1. das Finanzamt, Eisenstadt;
2. die Städt. Finanzabteilung;
3. das Vermessungsamt, Eisenstadt;